



HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE

23 vom 12.09.2016

Sommerwerkstattcamp hilft bei Berufswahl Handwerk in allen Facetten

Die Sommerferien sind zu Ende – für 34 Jugendliche aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe und aus Baden-Baden waren sie mit einem ganz besonderen Erfolgserlebnis verbunden: Sie hatten zwei Wochen lang an einer Berufsorientierungsmaßnahme in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe teilgenommen.

Bereits zum 6. Mal bot die Handwerkskammer Karlsruhe das Werkstattcamp im Sommer an. Es ist ein berufsübergreifendes Projekt, bei dem die Schülerinnen und Schüler in zahlreiche unterschiedliche Handwerksberufe hineinschnuppern können. Mit Hilfe der Raumausstatter, Elektroniker, Schreiner und Metallbauer bauten die Teilnehmer in diesem Jahr einen venezianischen Spiegel und einen Schüttelwürfel. Daneben konnten die Jungs und Mädchen noch die Berufsbilder des Kfz-Mechatronikers, des Anlagenmechanikers, des Goldschmiedes und des Kaufmanns für Büromanagement kennen lernen.

An der Berufsorientierungsmaßnahme können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 von Werkreal- Real- und Gemeinschaftsschulen die im Unterricht bereits in einer Kompetenzanalyse teilgenommen haben, mitmachen. Zwei Wochen lang feilten, bohrten und lötetten die 12 Schülerinnen und 22 Schüler aus 15 Schulen in der Region an ihren Projektarbeiten. So mancher Berufswunsch verfestigte sich hierbei und führte zu neuen Erkenntnissen.

Anja Menges, die das Camp organisiert, freut sich über die hohe Teilnehmerzahl und die Begeisterung der Jugendlichen, die zwei Wochen ihrer Sommerferien in die Berufsorientierung investieren.

Das Werkstattcamp wird unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit- und Wohnungsbau Baden-Württemberg.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch eine aktuelle Information aus dem Ministerium:

Ab dem Schuljahr 2016 wird auch die praktische Erprobung von Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in verschiedenen Berufen in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe mit 27.000 Euro fördert.



HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE

Ziel ist es, dass sich 60 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 von Gymnasien im Stadtkreis Karlsruhe aus den Berufsfeldern Kfz-Technik, Metall, Gesundheit und Medien, Holz und Elektronik zwei Berufe auswählen können und sich darin eine Woche lang praktisch erproben.

Das Wirtschaftsministerium fördert die Berufsorientierung im Handwerk an allgemeinbildenden Schulen bereits seit vielen Jahren. Im Rahmen des regulären Werkstattcamps, das während der Schulzeit durchgeführt wird, durchliefen bereits mehr als 4.000 Jugendliche diese Berufsorientierungsmaßnahme der Handwerkskammer Karlsruhe.

Bei Rückfragen zum Thema:
Anja Menges, Tel. 0721/1600-452
menges@hwk-karlsruhe.de

Bei redaktionellen Rückfragen:
Alexander Fenzl, Tel. 0721/1600-116
fenzl@hwk-karlsruhe.de